Ressort: Gesundheit

Union will Notfallambulanzen der Krankenhäuser stärken

Berlin, 28.06.2015, 19:34 Uhr

GDN - Die Union lehnt die von der SPD verlangte Verdoppelung des Einstellungsprogramms für neue Pflegekräfte an Krankenhäusern ab. Schon heute gebe es bei 7.400 offenen Stellen nur 5.800 registrierte arbeitslose Pfleger.

"Die Verdopplung der Geldmittel führt mit Sicherheit nicht zu einer Verdoppelung der Pflegekräfte", sagte der für Gesundheitspolitik zuständige stellvertretende Fraktionsvorsitzende Georg Nüßlein (CSU) der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (F.A.Z./Montagausgabe). Die Regierung will dafür bis 2018 zusätzlich 660 Millionen Euro aus Krankenkassenmitteln zur Verfügung stellen. Mehr Geld als bisher geplant will die Union hingegen für die Notfallambulanzen der Krankenhäuser bereit stellen. "Wir müssen die Notfallversorgung verbessern", sagte Nüßlein. Immer öfter würden Patienten vom ärztlichen Notdienst an die Krankenhäuser verwiesen. Dafür müsse mehr Geld bereit gestellt werden. "Das wird noch mal ein Batzen sein", sagte Nüßlein. Die Koalition hatte bereits eine Entlastung der Krankenhausambulanzen in Höhe von 40 Millionen Euro vorgesehen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-56802/union-will-notfallambulanzen-der-krankenhaeuser-staerken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619